

## Betriebsformenuntersuchung zum Ersatz von Lichtsignalanlagen Nobelstraße / Ostheimer Straße LSA-Nr. 89851

Bestand



Mögliche Varianten

Die Geometrie des Knotens lässt sowohl eine vorfahrtsregelte Lösung als auch eine Kreisverkehrslösung zu.

Analyse

Verkehrsstärken und Qualitäten des Verkehrsablaufs in Form eines vorfahrtsregelten Knotens

Qualität des Verkehrsablaufs in Form einer Minkreisellösung



**Kennwerte**  
zulässige Höchstgeschwindigkeit  
Nobelstraße: 30 km/h  
Ostheimer Straße: 50 km/h

ÖPNV  
Schulwegsicherung  
Sichtbarkeit LSA / FGU  
Distanz nächstgelegenen LSA  
Knoten der nächstgelegenen LSA  
Nicht vorhanden  
Katharina-Henoth-Gesamtschule  
Gegeben  
ca. 250m  
Ostheimer Str. / Vingster Ring

**Entwurfsparameter**  
Entscheidungsschlüssel

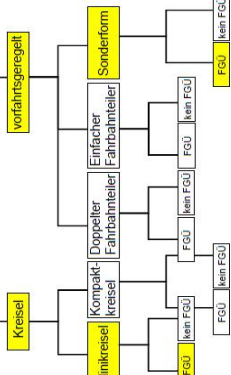
Kriterien  
Früherungenerung und  
Abblegetröme vorhanden

vieleifige  
Abblegetröme  
zu berücksichtigen

Raumangebot für  
Minkreisellösung  
Vorfahrtsregelung  
ist ebenfalls möglich

FGU im Zuge von  
Schulwegen sinnvoll

### Knotengestaltung



Es liegen keine Fußgängerzahlen vor.

Verkehrsmittel	<200	200-300	300-450	450-600	600-750	>750
Fußgänger						
Fußgänger						
50-100						
100-150						
>150						

Quelle: Richtlinie für die Anlage und Ausgestaltung von Fußgängerwegen (B-FU 2001)

### Bewertung

- Die Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts ist in beiden Varianten gegeben.
- Der Minkreisverkehr hat eine bessere Qualität des Verkehrsablaufs (GSV A) vorzuweisen als der vorfahrtsregelte Knotenpunkt (GSV C).
- Die rechnerische Qualitätsstufe C ist allerdings nur auf dem Linksabbieger aus der Nobelstraße in die Ostheimer Straße vorhanden. Die übrigen Verkehrsbeziehungen in der Vorfahrtslösung haben eine Qualitätsstufe A.
- Ein Minkreisverkehr mit einem Durchmesser von 20 m ist in Hinblick auf die Verkehrsqualität die günstigere Lösung
- Hinsichtlich der Charakteristik der Ostheimer Straße ist auch die vorfahrtsregelte Lösung möglich.

